

WAS IST ADIPOSITAS?

Adipositas (Fettleibigkeit) ist eine chronische und oft fortschreitende Erkrankung, welche die Gesundheit und die Lebensqualität massiv schädigt. Anhand des Body-Mass-Index (BMI), der das Verhältnis zwischen dem Körpergewicht und der Körpergröße aufzeigt, kann die Bedrohlichkeit des Übergewichtes abgegrenzt werden. Die Erkrankung wird in drei Schweregrade eingeteilt:

Adipositasgrad	BMI in kg/m ²
+ Untergewicht:	≤ 18,5
+ Normalgewicht:	18,6–24,9
+ Übergewicht:	25,0–29,9
+ Adipositas Grad I:	30–34,9
+ Adipositas Grad II:	35–39,9
+ Adipositas Grad III:	≥ 40

Zudem wird über das EOSS (Edmonton Obesity Staging System) der bereits bestehende Schweregrad der Erkrankung Fettleibigkeit erfasst.

Stufe 0	+ keine Risikofaktoren + keine phys./psych. Symptome + keine Einschränkungen
Stufe 1	+ Risikofaktoren vorhanden <i>oder</i> + leichte phys. Beschwerden <i>oder</i> + leichte psych. Beschwerden/eingeschränktes Wohlbefinden
Stufe 2	+ ausgeprägte Risikofaktoren; erfordert med. Betreuung <i>oder</i> + mäßige psych. Beschwerden <i>oder</i> + mäßig funktionelle Einschränkungen im Alltag
Stufe 3	+ signifikante Endorganschäden <i>oder</i> + erhebliche psych. Beschwerden <i>oder</i> + starke funktionelle Einschränkungen <i>oder</i> + stark gestörtes Wohlbefinden
Stufe 4	+ gewichtsbedingte chronische Erkrankung <i>oder</i> + gravierende psych. Symptome <i>oder</i> + gravierende funktionelle Einschränkungen

SO FINDEN SIE UNS



Unsere Anschrift:

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau
+ Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Minimalinvasive Chirurgie (Haus 4, 3. OG)
+ Adipositas-Tagesklinik (Haus 1, Eingang A, EG)

Ihre Ansprechpartnerin:



Katja Vollstädt, Koordinatorin der
Adipositas-Tagesklinik
Telefon: 0375 51-2188
(Mo–Fr: 9–14 Uhr)
Telefax: 0375 51-542188
E-Mail: adipositas@hbk-zwickau.de

Für nähere Informationen besuchen Sie
uns im Internet: www.heinrich-braun-klinikum.de/adipositas-tagesklinik



Heinrich-Braun-Klinikum

gemeinnützige GmbH

Adipositas-Tagesklinik

Informationen für Patienten und Interessierte

Welche Aufnahmekriterien gibt es?

Wir behandeln Patienten ab dem 16. Lebensjahr sowie einem Body-Mass-Index (BMI) von 35 – dieser errechnet sich nach der Formel: Körpergewicht (in Kilogramm) geteilt durch Körpergröße (in Metern) zum Quadrat. Patienten mit krankhaftem Übergewicht werden in unserer spezialisierten Tagesklinik umfassend nach Schweregrad ihrer Erkrankung beurteilt. Nach Besprechung in einer interdisziplinären Konferenz wird jedem Patienten individuell eine Therapie vorgeschlagen.

Wie läuft die Behandlung in der Tagesklinik ab?

Bei der Adipositas handelt es sich um eine chronische Erkrankung, deren Therapie nicht immer ganz einfach ist. Deshalb untersuchen im Rahmen der Erstvorstellung in unserer Tagesklinik zunächst verschiedene Spezialisten Ursache und Folgen der Fettleibigkeit. Anschließend bieten wir eine konservative, auf den Patienten zugeschnittene Basistherapie an, um das Gewicht zu reduzieren. Diese besteht aus den drei Säulen:

- + Ernährungstherapie
- + Bewegungstherapie
- + Verhaltenstherapie



So werden wissenschaftliche Fakten zur richtigen Ernährung sowie zum gesunden Verhalten vermittelt, begleitet mit jeweils zwei Trainingseinheiten pro Woche. Das Programm dauert insgesamt sechs Monate. Eine stationäre Aufnahme ist dabei nicht erforderlich. Wir versuchen, die Kurstermine für die Patienten individuell zu gestalten, sodass eine berufliche Tätigkeit neben dem Kursprogramm möglich ist.

Welche operativen Möglichkeiten gibt es zur Unterstützung der Gewichtsabnahme?

Sollte über das konservative Programm keine ausreichende Gewichtsreduktion erreicht werden, oder ist die Adipositas bereits zu weit fortgeschritten, kann eine Operation erforderlich sein. In diesem Fall werden die Patienten in einem speziellen Kurs in unserer Tagesklinik auf die Operation vorbereitet. Die zwei in Deutschland am häufigsten durchgeführten Operationsverfahren, so auch am HBK, sind die Magenverkleinerung/Schlauchmagen (Sleeve) sowie der Magenbypass. Bei der Magenverkleinerung wird der Magen auf die Größe einer Banane reduziert, sodass die Patienten ein deutlich schnelleres Sättigungsgefühl haben und auch das Hungergefühl reduziert wird. Beim Magenbypass wird aus dem Magen ein kleiner Vormagen gebildet. Der



Dünndarm wird dann so umgebaut, dass die Nahrungsaufnahme nur noch in geringem Umfang erfolgen kann.

Was passiert nach der Adipositas-Behandlung?

Wenn im Rahmen der konservativen Therapie eine ausreichende Gewichtsreduktion erreicht werden konnte, oder nach erfolgter Operation, werden die Patienten in unserer Nachsorge weiterhin behandelt. Diese ist lebenslang notwendig – anfangs in engmaschigen Kontrollen und später einmal im Jahr. Zudem empfehlen wir unseren Patienten die Teilnahme an unserem einjährigen Konsolidierungsprogramm. Dieses besteht aus einem spezialisierten Ernährungskurs mit begleitenden Trainingseinheiten.

Übernimmt die Krankenkasse die Behandlungskosten?

Ja, die Kosten der Adipositas-Behandlung in unserer Tagesklinik werden vollständig von den Krankenkassen übernommen. Dies beinhaltet sowohl die konservative Therapie als auch die operative Therapie, sollte diese erforderlich sein.

